

## Informationsvorlage

## Drucksache Nr.206/2011

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	ja	23.01.2012

### Konjunkturpaket II - Schlussbericht

#### I. Information

##### 1 Beschluss und Umsetzung - Finanzierungsanteile

Durch den Beschluss des Gemeinderates vom 27.04.2009 (DR 60/2009-1) wurden mit Hilfe der Bundeszuschüsse aus dem Konjunkturpaket II im Bereich Bildung und Infrastruktur zahlreiche und zum Teil umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Zeit von August 2009 bis August 2011 umgesetzt.

Einige Maßnahmen wirken sich nicht nur energetisch sinnvoll aus, sondern gestalten durch das neue Erscheinungsbild auch erkennbar verbessert das Stadtbild der Stadt Biberach. Dies gilt vor allem für die Schließung der Rathausarkaden, die Sanierung der PG-Halle, die Außensanierung Jugendkunstschule und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Mit den kleineren Maßnahmen wurden vor allem im "Innenleben" der Gebäude energetisch und sicherheitstechnisch sinnvolle und notwendige Sanierungen umgesetzt.

In der Summe betrachtet ergaben sich gegenüber dem Beschluss aus 2009 folgende Finanzierungsanteile lt. Zuschussabrechnung:

	Beschluss DR 60/2009-1		Zuschussabrechnung	
Investitionsumfang Bildung	2.678.745,00		2.174.119,17	
Investitionsumfang Infrastruktur	437.500,00	3.116.245,00	1.079.011,77	3.253.130,94
abzgl. Zuschuss Konjunkturprogramm II				
Bildungspauschale	-1.844.000,00		-1.450.494,00	
Infrastrukturpauschale	-328.000,00	-2.172.000,00	-730.345,00	-2.180.839,00
abzgl. Anteil Land und freie Träger				
Investitionsanteil Stadt Biberach	847.745,00		982.079,94	

## 2 Detailbetrachtung

Der Gesamtzuschuss des Bundes hat sich nach genauer Ermittlung der Personenzahl im Bereich Bildung und Infrastruktur geringfügig erhöht.

Gegenüber dem Gemeinderatsbeschluss ergaben sich kleinere Umschichtungen in zum Teil neue Maßnahmen:

- GS Braith, Fenstersanierung:  
Verzicht auf Umsetzung wegen Auflagen Denkmalschutz
- Stadthalle, Sanierung Außentüren:  
Zuschuss geringer, da Vorsteueranteile abzusetzen sind
- Umschichtung der freien Mittel z.T. in neue Brandschutzmaßnahmen:  
im Haushalt 2010 nicht finanzierte dringliche Maßnahmen (Ergebnis der Brandverhütungsschau) wurden im Rahmen des Konjunkturpakets II umgesetzt
- Kindergarten St. Michael, Außendämmung:  
Im Zuge des Konjunkturpakets II war nur die Umsetzung des ersten Bauabschnitts geplant. Auf Antrag des Trägers wurde der 2. Bauabschnitt durch Beschluss des Gemeinderats vorgezogen.
- Die Außendämmung Jugendkunstschule wurde nach Vorlage der Abrechnung vom RP der Infrastrukturpauschale zugeordnet.

Details zur Entwicklung der Investitionskosten und Zuschüsse bei den einzelnen Maßnahmen sind aus Anlage 1 (Tabelle zur Darstellung der Zuschussabrechnung und Tabelle zur Darstellung der Investitionsanteile) ersichtlich.

Da die Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II zum Teil mit anderen beschlossenen Maßnahmen verquickt sind (z.B. Arkadenumbau – Verbesserung Zugangssituation Rathaus) erfolgt die notwendige Baukostenabrechnung zu gegebener Zeit durch die Fachämter. Neue, noch nicht genehmigte überplanmäßige Ausgaben sind nach Aussagen der Fachämter nicht notwendig.

Durch das Konjunkturpaket II wurde Beschäftigung gesichert und die Stadt Biberach in die Lage versetzt, langfristig sinnvolle Maßnahmen zusätzlich anzugehen.

Die Stadt Biberach bedankt sich bei allen Entscheidungsträgern auf Bundes- und Landesebene, die bei der Verabschiedung und Umsetzung des Pakets mitgewirkt haben. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Regierungspräsidiums Tübingen.

Robert Walz

Anlage 1      Aufstellung Kosten K II